

Extremismusprävention Salzgitter



Einladung zum Onlinevortrag

4. Oktober 2021
10:30 Uhr – 12:30 Uhr



Verschwörungserzählungen haben zurzeit Hochkonjunktur und sind gefährlich für unsere Demokratie.

Diejenigen, die falsche Fakten verbreiten oder stereotype Feindbilder schaffen, wollen nicht informieren oder zur Meinungsbildung beitragen, sondern sie wollen andere Menschen verunsichern, manipulieren, aufstacheln und für ihre Zwecke vereinnahmen.

Über die verschiedenen digitalen Kanäle werden diese Verschwörungsmymen ungefiltert und ungeprüft weitergetragen. Fakten werden bewusst nicht veröffentlicht. Das gefährdet unsere Demokratie, weil solche Verschwörungserzählungen von Populisten und Extremisten genutzt werden, um Lügen zu verbreiten und dadurch Entrüstung, Hass oder Gewalt zu schüren. Versammlungen und Demonstrationen von Extremisten und Populisten sind sichtbare Zeichen einer besorgniserregenden Entwicklung, die der Staat und wir als Gesellschaft nicht tatenlos hinnehmen dürfen. Deswegen ist das Engagement von allen, die über Verschwörungserzählungen informieren, sensibilisieren oder in der Präventionsarbeit aktiv sind, wichtig.

Denn wie gefährlich sind diese Menschen für unsere Demokratie und was dagegen getan werden kann, sind Fragen, deren Antworten hilfreich für uns alle sind.

Wir alle können Einfluss auf unser Umfeld nehmen. Je besser wir informiert sind, umso besser können wir argumentativ handeln.

Wir sind Teil einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung, die es zu schützen gilt und für die wir uns einsetzen können und müssen.

Ich bedanke mich beim Netzwerk für Extremismusprävention in Salzgitter für diese Informationsveranstaltung und den Austausch rund um dieses wichtige Thema.

Oberbürgermeister
Frank Klingebiel



Verschwörungserzählungen haben sich in der Coronapandemie zu einer neuen Gefahr entwickelt. Darauf wollen wir als Netzwerk für Extremismusprävention in Salzgitter reagieren und Sie zu diesem Thema informieren sowie Ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Der Verschwörungsglaube ist häufig mit einem starken „Demokratie-Misstrauen“ verbunden. Wir haben es oft mit Menschen zu tun, die sich aus dem demokratischen Diskurs zurückziehen und stattdessen auch gewalttätige Alternativen wählen. Radikalisierte Einzelpersonen und Gruppen, die sogar bereit sind, Terroranschläge durchzuführen, sind eine ernstzunehmende Bedrohung für die Demokratie. Anschläge wie in Halle und Hanau wurden auch über Verschwörungserzählungen legitimiert.

Klar ist: Nicht jeder Mensch, der gegen Corona-Maßnahmen ist, ist auch gegenüber der Verfassung feindselig eingestellt. Meinungsvielfalt und Meinungsstreit sind wesentliche Eckpfeiler einer pluralistischen Gesellschaft. Es ist jedoch zu erkennen, dass in Teilen der Anti-Corona (Maßnahmen)-Bewegung Bestrebungen über sachliche Kritik an den Corona-Maßnahmen hinausgehen und demokratie-feindliche Tendenzen entwickeln. Diese Entwicklung muss als ein Warnsignal für unsere demokratische Gesellschaft verstanden werden. Verschwörungserzählungen sind insbesondere bei Rechtsextremisten und sogenannten Reichsbürgern schon immer erfolgreich gewesen. Besorgniserregend ist, dass sich immer mehr Menschen auch außerhalb extremistischer Kreise dafür empfänglich zeigen.

Daher ist es wichtig, dass sich die demokratischen Kräfte unserer Gesellschaft mit dem Thema befassen und sich entschieden - auch in der Prävention - gegen demokratiegefährdende Tendenzen engagieren.

Leiter der Polizeiinspektion SZ/PE/WF
Volker Warnecke

Auf einen Blick:

4. Oktober 2021
10:30 – 12:30 Uhr

Digital über ZOOM
- kostenfrei -

Vortrag über Verschwörungs- Erzählungen / Theorien

&

**Vorstellung der
Beratungsstelle
veritas**

&

**anschließender
Fragerunde**



Inhalt:

Verschwörungs- Erzählungen / Theorien

Professor Dr. Butter



KURZVITA zur Thematik

- Michael Butter, *1977
- ist seit 2014 Professor an der Universität Tübingen. Promotion 2007 an der Universität Bonn und Habilitation 2012 an der Universität Freiburg
- seine Forschungsinteressen umfassen u.a. Verschwörungstheorien und Populismus
- im Sommer 2020 arbeitete er mit der Europäischen Kommission und der UNESCO zusammen, um eine Reihe von Infografiken über Verschwörungstheorien zu erstellen.

Präsentation der Beratungsstelle

**Anlaufstelle für
Familienangehörige,
pädagogische Fachkräfte
und Betroffene**



Anmeldung:

Um Ihnen eine personenbezogene Einladung zusenden zu können, melden Sie sich bitte mit einer formlosen eMail **bis zum 29.09.2021** über die eMail-Adresse:

anmeldung-praevention@stadt.salzgitter.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Name, den Vornamen, die Organisationseinheit/Dienststelle und Ihre eMail-Adresse an.

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung am 4.10. 2021 erkläre ich mich einverstanden, dass meine erhobenen Daten zum Zweck der Dokumentation gem. DSGVO erhoben werden dürfen.

Die Datenerhebung umfasst nur die Veranstaltung 04.10.2021.

Mit freundlicher Unterstützung durch

**Inklusion
durch Enkulturation**

Salzgitter
VielfALT leben

